
Inhalt

Vorwort	1
--------------------------	---

TEIL I

GESCHICHTE VERSTEHEN LERNEN. DER ZUGANG ZUR ZEIT

Kapitel 1

Jede Zeit ist einzigartig. Eine Einleitung	5
---	---

Kapitel 2

Rekonstruktion der Geistesgeschichte

in einer historisch-genetischen Theorie	9
--	---

1 Geistesgeschichte als Gattungsgeschichte	9
---	---

2 Ontogenese und Geschichte	10
--	----

3 Strukturen der Kognition	13
---	----

3.1 Die kognitive Operationalität	13
---	----

3.2 Kategorien als materiale Strukturen	14
---	----

3.3 Die Gleichheit der Strukturen	15
---	----

4 Programmatik einer Soziologie der Geistesgeschichte	16
--	----

4.1 Zum Verständnis der Zeit	18
--	----

V

Kapitel 3

Anthropologie der Zeit	21
1 Die Zeit des Universums	21
1.1 Die Realität der Zeit	21
1.2 Realität und Konstruktivität der Zeit	23
2 Die Zeit des organischen Systems	25
2.1 Die zeitliche Organisation der Bedürfnisse	25
2.2 Die Zeitlichkeit der Anschlußorganisation	27
2.3 Die Zeit der Handlung als Anschlußform	28
2.4 Die Entwicklung der Handlung in der Interaktion	30
3 Strukturlogik der Handlungszeit	32
3.1 Konvergenz auf das Subjekt	32
3.2 Das »Jetzt« der Gegenwart	33
3.3 Die kategoriale Form des Möglichen	35
3.4 Linearität als zeitliche Grundstruktur	38
4 Kritik des Transzendentalismus	39
5 Kritik der genetischen Phänomenologie	41
Resumée	44

Kapitel 4

Die kategoriale und die soziale Zeit	45
1 Das Subjekt als Konstrukteur	45
2 Der Bildungsprozeß als sozialer Prozeß	46
2.1 Die Verzeitigung in Regeln und Normen	46
2.2 Konstruktion und Übernahme	48
2.3 Die gesellschaftliche Entwicklung als Triebkraft der Ontogenese	49
3 Die soziale Zeit	50
3.1 Der Substantialismus der sozialen Zeit Durkheims	50

3.2 Die soziale Zeit in der anfangslosen Gesellschaft Elias'	52
3.3 Die kategoriale und die soziale Zeit	54
Resumée	55

Kapitel 5

Die ontogenetische Entwicklung der Zeit	57
1 Der Zwang, Zeit auszubilden	57
2 Die Entwicklungslogik der Zeit	58
2.1 Die mediale Bestimmung	58
2.2 Die Bindung an die Handlungskompetenz	59
2.3 Die zentrierte Handlungslogik	61
2.4 Das frühe Zeitverständnis	62
2.5 Die beginnende Verselbständigung der Zeit (Übergangsstadium von 6 bis 9 Jahren)	69
2.6 Das Stadium konkret-operationaler Kompetenz	71
Resumée	72

TEIL II

GRUNDSTRUKTUREN DER ZEIT IN DER GESCHICHTE

Kapitel 1

Die Operationalität der Zeit in primitiven und archaischen Gesellschaften.

Kulturvergleichende Studien in Brasilien, Indien und Deutschland

1 Geschichte im Kulturvergleich	77
2 Entwicklungsstand und Entwicklungsfolge der Operationalität	80
2.1 Unsere Kinder, eure Kinder	82
2.2 Der Begriff der Zeit	84

2.3	Probleme mit der Gleichzeitigkeit	85
2.4	Geschwindigkeit und Dauer	87
2.5	Begriff und Urteil der Dauer	89

Resumée	90
--------------------------	-----------

Kapitel 2

Die materiale Logik: Die Zeit der Handlung	93
---	-----------

1	Die Handlung als interpretatives Paradigma	93
---	--	----

2	Die geschaffene Welt	94
---	--------------------------------	----

3	Die konkrete und die qualitative Zeit	95
---	---	----

4	»In seiner Zeit«	95
---	----------------------------	----

5	Die Bindung der Zeit an den Raum	96
---	--	----

6	Die lineare und die zyklische Zeit	97
---	--	----

7	Der Ursprung als Erklärung	98
---	--------------------------------------	----

8	Die zentrische Zeit	99
---	-------------------------------	----

9	Schwierigkeiten mit der Dauer	100
---	---	-----

Resumée	105
--------------------------	------------

Kapitel 3

Handlungszeit als Zeit der Welt	107
--	------------

1	Die göttliche Last	107
---	------------------------------	-----

1.1	Die Zeit in der Identitätslogik	107
-----	---	-----

1.2	Zeit des Lebens, Zeit der Welt	109
-----	--	-----

2	Der Kosmos der Hopi und die Zeit	110
---	--	-----

2.1	Das linguistische Relativitätsprinzip	110
-----	---	-----

2.2	Die subjektivische Logik	112
2.3	Die Zeit der Hopi	114
3	Die Grundstruktur der Zeit bei den Israeliten	116
3.1	Die subjektivische Konstruktion der Wirklichkeit	116
3.2	Die Zeit der Handlung	118
3.3	Die wirkliche Zeit	119
4	Der Buckel und die Zeit. Die Zeit im Denken der Chinesen	121
4.1	Der Schein des Fremden	121
4.2	Grundstrukturen der chinesischen Philosophie	122
4.3	Die Zeit im Kosmos der Chinesen	128
4.4	Die Zeit der Mitte	129
4.5	Die Erde und das Jahr	130
	Resumée	132
 Kapitel 4		
	Die mythische Zeit und die Zeit im Mythos	135
1	Die Tiefe der Welt	135
2	The Dreaming	135
3	Die Struktur der Schöpfungsmythen	140
3.1	Am Anfang, als	140
3.2	Substanz und Subjekt in einem	141
3.3	Denken vom Vorrang des Geistes	142
4	Zeit und Zeitlosigkeit im Absoluten des Anfangs	145
4.1	Chaos und Ordnung	145
4.2	Zeitlose Ewigkeit, zeitige Welt	146
	Resumée	148

Kapitel 5

Die Zeit und die Zeiten. Vergangene Gegenwart, gegenwärtige Zukunft

1	Der Zeithorizont der Gegenwart	151
2	Gegenwärtige Vergangenheit	153
2.1	Ein anachronistischer Befund	153
2.2	Alle Zeit ist Ur-Zeit	154
3	Gegenwärtige Zukunft	156
3.1	Seher und Magier	158
4	Die Geschichtslosigkeit des mythischen Denkens	161
4.1	Die Gleichzeitigkeit im historischen Denken	162
4.2	Das Fehlen einer Chronologie	164
4.3	Die negierte Geschichte	166
	Resumée	167

Kapitel 6

Unterworfen unter die Macht der Zeit

1	Die Macht der Zeit	169
2	Die Bedrohung der Zeit durch die Ruhelage der Ewigkeit	170
2.1	Die Bedrohung durch die Zeit des Anfangs	171
3	Die Zeit des Lebens und ihre Bedrohung	177
3.1	Zeit des Lebens und der Zerstörung	178
3.2	Magie gegen den Tod: das Opfer des Lebens	180
	Resumée	183

Kapitel 7

Der Mythos der ewigen Wiederkehr	185
1 Die Wiederkehr des Anfangs	185
2 Die Erneuerung des Jahres	186
3 Rückkehr in den Ursprung: das ewige Leben	189
4 Die ewige Wiederkehr	194
5 Die Erlösung vom Leben	195
6 Wiederkehr als Vernichtung der Zeit	197
Resumée	200

Kapitel 8

Die Widerständigkeit des Todes	203
1 Das Bewußtwerden der Autonomie	203
2 Die Tyrannei der ewigen Wiederkehr	204
3 Die Erfahrung des Todes	205
Resumée	207

Kapitel 9

Struktur und Geschichte. Resumée und Weiterführung	209
1 Die Entdeckung der genetischen Struktur	209
1.1 Die Probe auf die Theorie	209
1.2 Texte und ihre Strukturen	209
1.3 Es ist logisch zugegangen	210

2	Die Entwicklung und Entwicklungslogik der Strukturen	211
2.1	Praxis und Theorie	211
2.2	Die Steigerung der Organisationskompetenz	211
2.3	Der Zuwachs an Reflexivität	212
2.4	Die Schere zwischen der operationalen Kompetenz und der materialen Logik	213
3	Die Entwicklungslogik der Zeit	214

TEIL III

DIE METAPHYSIK DER ZEIT UND IHRE ÜBERWINDUNG

Kapitel 1

Das Zeitverständnis Homers und seine Entwicklung 219

1 Die Welt der Ilias 219

2 Das Zeitverständnis in Ilias und Odyssee 220

3 Entwicklung und Entwicklungslogik der Zeit 226

3.1 Personifikation und Deifikation der Zeit 226

3.2 Die Teleologie der Geschichten 227

Kapitel 2

Die geschichtliche Zeit Herodots 229

1 Der historische Sinn 229

2 Herodots Verfahren historischer Darstellung 230

3 Herodots Zeitverständnis 232

3.1 Der Typus der Chronologie 233

3.2 Herodots Schicksalsglauben 236

Kapitel 3**Sein und Werden in Parmenides' »Über die Natur« 241****1 Werden als Problem 241****2 Sein und Schein 243****2.1 Der Weg zur Wahrheit 243****2.2 Die Doxa 245****3 Daß ist 246****4 Denken und Sein 250****5 Die Abweisung des Nicht-Seins und Werdens 253****5.1 Sein und Werden 254****6 Der Schein des Werdens: die Doxa 257****7 Zeit ohne Werden 261****Resumée 262****Kapitel 4****Der Gewinn der Weltzeit im Mittelalter 263****1 Triebkräfte der Entwicklung 263****2 Die früh- und hochmittelalterliche Zeit 265****3 Die Zeit des Klosters 269****4 Zeit und Ewigkeit 270****4.1 Der Widerstreit zwischen Erfahrung und Denken 271****5 Die christliche und die historische Zeit 275****6 Die Zeit des Marktes 278****7 Auf dem Wege zur abstrakten Weltzeit 282**

7.1	Der Zeit-Raum	282
7.2	Die Zeit und die Zeiten	283
7.3	Die geschichtliche Zeit	284
7.4	Das Subjekt in der Geschichte	285
8	Die Eliminierung der Handlungslogik. Die Zeit der Maschine . . .	287
9	Die Selbstbehauptung der materialen Logik	289
9.1	Die Ungleichmäßigkeit der Entwicklung	289
9.2	Die Zeit des Absoluten	290
	Resumée	291
 Kapitel 5		
	Versuch über die Zeit nach dem Ende der Metaphysik	293
1	Metaphysik der Zeit	293
2	Das Pathos des Werdens	294
2.1	Die Sorge um die Zukunft	296
3	Die Ewigkeit der Lust	297
3.1	Die Zeit der Gegenwart und der andere	299
4	Arbeit an der Geschichte	300
4.1	Der Absolutismus der Werte	301
4.2	Die Welt als Wille zur Macht	302
4.3	Wille und Wert	303
5	Die Lehre von der ewigen Wiederkehr	305
6	In den Fesseln der tradierten Logik	307
	 Schluß	311

TEIL IV**KULTURVERGLEICHENDE UNTERSUCHUNGEN IN BRASILIEN,
INDIEN UND DEUTSCHLAND. EINE DOKUMENTATION****Die Zeit am Rio Uneiuxi (Amazonas) | Joachim M. Mensing 317****1 Die ethnischen Gruppen 317****2 Die Zusammensetzung der Stichprobe 319****3 Die Experimente 320****4 Das Verständnis der Gleichzeitigkeit bei den Macu 322****5 Das Verständnis der Geschwindigkeit 324****5.1 Das Urteil über die Geschwindigkeit bei den Macu 325****5.2 Das Urteil der Geschwindigkeit: Caboclos und Tucanos 333****5.3 Die Geschwindigkeitsergebnisse der untersuchten Gruppen
im Vergleich mit den Studien Piagets 335****5.4 Der Einfluß von Alter und Schulbildung 336****5.5 Die Zuordnung der Testpersonen zu Piagets Stadien
der operationalen Kompetenz 336****6 Die Beurteilung der Dauer 338****Die Zeit am Ganges. Eine kulturvergleichende
Untersuchung im indischen Dorf Purahiya |****Günter Dux, Karl Kälble, Jürgen Meßmer 349****1 Ort und Ethnie 349****2 Die Zusammensetzung der Stichprobe 350****3 Die Experimente 351****3.1 Die Art der Experimente 351****3.2 Die Durchführung der Experimente 353****4 Zur Methode der Auswertung 354**

5	Die Analyse der Geschwindigkeit	356
6	Die Analyse der Gleichzeitigkeit und Dauer	357
6.1	Die Gruppe A (mit Begründungen)	360
6.2	Die Gruppe B (ohne Begründungen)	364
7	Zusammenfassung der Ergebnisse	365
7.1	Der Einfluß von Geschlecht und Schulbildung	366
8	Diskussion	368
 Die Entwicklung der Operationalität der Zeit.		
	Eine Nachuntersuchung Bernhard Kiesel	371
1	Einleitung	371
2	Fragestellung der Untersuchung	371
3	Stichprobe	372
4	Vorgehensweise und Auswertungsmethode	372
5	Experiment I	373
5.1	Versuchsanordnung	373
5.2	Definition der Stadien Gleichzeitigkeit/Dauer	373
5.3	Ergebnisse	375
5.4	Geschwindigkeit	381
6	Experiment II	385
6.1	Versuchsanordnung	385
6.2	Dauer	386
6.3	Geschwindigkeit	389
7	Experiment III	393
7.1	Versuchsanordnung	393
7.2	Definition der Stadien – Geschwindigkeit	393

8	Experiment IV	396
8.1	Versuchsordnung	396
8.2	Definition der Stadien – Gleichzeitigkeit/Geschwindigkeit	396
9	Schlußbetrachtungen	398
Literaturverzeichnis		399
Personenregister		411
Sachregister		415